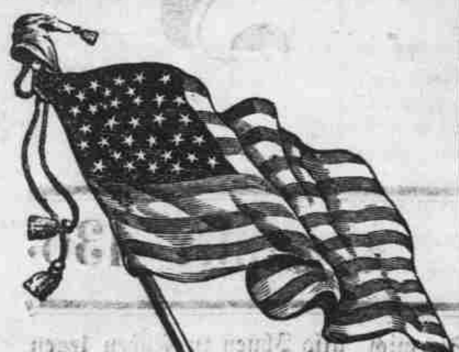
Tennessee
Staats-Zeitung



Herausgeber: John Ruhm.

Donnerstag, den 10. Oktober 1867.

Mexiko.

Wenn man ein von der schöpferischen Natur mit Segnungen mannichfaltigster Art überschüttetes Land vor Augen hat, in welchem die Bewohner alles Mögliche thun, was jene Segnungen zu nichte macht und theilweise sogar in Fluch verkehrt, so möchte man nachgerade am gesunden Menschenverstand verzweifeln. Ein solches Land ist Mexiko, unser Nachbar. Kaum erstanden von einem langen, blutigen, greuelvollen Bürgerkrieg, steht es schon wieder am Vorabend eines neuen. Wie sich zeither Republikaner mit der fremden Invasion herumschlugen und den Kampf mit der Hinrichtung des Repräsentanten derselben beendigten, so stehen sich jetzt wieder zwei Parteien mit den Häuptern Juarez und Diaz einander gegenüber und streiten sich um die Herrschaft.

Juarez, der zeitherige Präsident, hat eine „Convocatoria" erlassen, eine Verordnung zur Abhaltung der Wahlen, und hat kraft der ihm als Regierungs-Oberhaupt zustehenden Befugniß, in außerordentlichen Zeiten außerordentliche Maßregeln zu ergreifen, mehrere wichtige Veränderungen der Constitution dekretirt, ohne erst mit der legislativen Gewalt zu berathen. Die vornehmste dieser Maßregeln ist die Erklärung des Stimmrechtes der Priester, welchen zeither nach der mexikanischen Verfassung dieses Recht nicht zustand. Man ist noch nicht recht im Klaren, weshalb Juarez, jedenfalls ein kluger, die mexikanischen Verhältnisse scharf beurtheilender Mann, diesen Schritt gethan hat. Die nächste Annahme ist die, daß er sich die Geistlichkeit zum Freunde machen will, aber eben sowohl ist die andere Annahme erlaubt, daß er gerade durch Herbeiziehung der Priester zur Ausübung bürgerlicher Rechte, wodurch er ihnen zugleich bürgerliche Pflichten auferlegt, die exclusive und dadurch mächtige Stellung derselben aufheben will. Die Hauptstadt zeigt ihm deshalb die kalte Schulter und bevorzugt seinen Nebenbuhler Diaz, welcher die Verfassung in ihrer Ursprünglichkeit erhalten wissen will.

Außerdem hat Juarez alle Schritte vorbereitet, um die dortige Verfassung der Ver. Staaten Constitution möglichst gleich zu machen, die Legislative in zwei Häuser zu theilen und die Befugnisse des Präsidenten ebenfalls nach dem Muster der Ver. Staaten festzustellen. Gegen Annahme eines solchen Musters dürfen wir in diesem Lande nun eigentlich nichts sagen, aber fraglich bleibt es immer, 1. ob etwas Gutes in einem Lande auch für alle andern Länder gleich gut ist, welche Frage durch das Volk entschieden werden sollte, und 2. ob Präsident Juarez wirklich als zeitweiliges Oberhaupt so weit gehende Rechte besitzt.

Einstweilen stehen Norden und Süden einander feindlich gegenüber und man sieht nach der Wahl wieder stürmischen Zeiten entgegen. Jeder Menschenfreund muß aber wünschen, daß solchen ewigen Kämpfen und Zerrüttungen ein Ende gemacht werde, denn früher ist an ein Aufblühen des Landes und an ein Vertrauen in dasselbe Seitens anderer Nationen, um Handels- und Verkehrs-Verbindungen anzuknüpfen, nicht zu denken, was bei den reichen Hülfsquellen des Landes für die ganze Welt von höchster Wichtigkeit ist.

Der internationale Anti-Sklaverei-Congreß in Paris.

(Schluß.)

Die Resolutionen dieses Congresses lassen sich in Folgendem zusammenfassen:

Ein energischer Appell soll an sämmtliche Herrscher und Völker gerichtet werden, worin die Unterdrückung der Sklaverei in den Ländern, wo sie noch besteht, nämlich Spanien, Brasilien, Portugal, Türkei und Egypten (völlig uncivilisirte Länder kommen nicht in Betracht) gefordert wird, denn die Weltausstellung habe einen glänzenden Beweis vom Werth der freien Arbeit geliefert; die Sklaverei bevölkert nicht, sondern entvölkert die Länder; die Sklaverei hält ihre Opfer in Unwissenheit und moralischer Verkommenheit; die Sklaverei ist der materiellen Entwickelung der Länder verderblich; die gezwungene Arbeit ist die kostspieligste und hält die Einwanderung fern; die Sklaverei ist nicht, wie oft behauptet wird, eine Beförderin der Freiheit, sondern die reine Negation derselben; die vollkommene Emancipation ist der einzige sichere Weg und halbe Maßregeln sind zu vermeiden; die Emancipation der Neger ist in den Ver. Staaten ohne alle wesentliche Störung der Arbeit geblieben und die ehemaligen Sklaven haben einen außerordentlich anerkennungswerthen Geist der Loyalität und Ordnung, sowie besonders lobenswerthen Trieb nach Ausbildung offenbart; die Unterdrückung des Sklavenhandels verursacht den Staaten zuviele Verluste an Geldern sowohl, wie an Menschenleben; die Civilisation Afrika's wird lediglich durch „die Menschenjagd" aufgehalten; jedes System von Anwerbung von Arbeitern (Kulis) schlägt immer wieder in Sklaverei um.

Aus diesen Gründen fordert die Versammlung die sämmtlichen nationalen Comites von Frankreich, England, Spanien und Amerika feierlichst auf, das energische Gesuch um sofortige vollständige Abschaffung der Sklaverei an ihre Länder zu stellen, insbesondere sollen sich dieselben an den Papst mit der ehrerbietigen Bitte wenden, nach dem Beispiel mehrerer seiner Vorgänger seine Stimme für Befreiung der Sklaven in römisch-katholischen Ländern erschallen zu lassen.

Da sich unter den Nationen, welche sich civilisirt nennen, noch einige befinden, welche Sklaverei für etwas Legitimes halten, so sieht sich der Congreß veranlaßt, ihre Uebel hervorzuheben.

In Brasilien besteht ein Drittheil der Bevölkerung aus Sklaven. Im Krieg gegen Paraguay hat man Sklaven in die Armee gesteckt, welche von ihren Herren an die Regierung verkauft wurden, während ihre Weiber und Kinder noch in der Sklaverei schmachten.

Der Congreß protestirt gegen ein solches Verbrechen.

In mehreren anderen, auf Civilisation Anspruch machenden Ländern, wo die Sklaverei gesetzlich abgeschafft ist, wird der Menschenhandel auf eine noch abscheulichere Weise betrieben durch Einfuhr von chinesischen und indischen Kulis.

Der Congreß protestirt gegen diesen Menschenhandel.

In civilisirt geheißenen Ländern, wo die alte Sklaverei scheinbar beseitigt ist, besteht sie in Wirklichkeit noch fort. Ueberall, wo ein besonderes Recht für die emancipirten Sklaven und ein anderes für den vormaligen Herrn besteht, — überall, wo der Sklave, wenn er befreit wird, nicht zugleich den Boden, den er von da an bebaut, frei macht, — überall, wo alte Verordnungen zur Befriedigung des Hasses und des Zwanges bestehen, — überall, wo die ganze Existenz der neuen Bürger von der bloßen Laune oder dem Wohlwollen der früheren Herren abhängig geblieben ist — bleiben Gerechtigkeit und Freiheit eitle Worte und die Niedermetzelung von Tausenden von Menschen, wie in Jamaika, wird da nicht einmal als ein Verbrechen erachtet!

Der Congreß verdammt diese Massenmetzeleien und beansprucht für alle Bürger gleiche Freiheit, gleiche Rechte und gleichen Platz unter Gottes Sonne.

In den Vereinigten Staaten hat sich ein immenses Ereigniß erfüllt. Vier Millionen Menschen sind dort in die menschliche Gesellschaft aufgenommen worden. Dennoch aber besteht auch dort an einigen Orten noch eine unwürdige Sklaverei fort in einigen Gesetzen und in alten Gewohnheiten. Mögen die Radikal-Republikaner des Nordens, während sie die Südstaaten zum Stimmrechte der Schwarzen anhalten, auch die Billigkeit üben, diese den vormaligen Sklaven in ihren eigenen Staaten einzuräumen; mögen sie den Weißen Vergebung ihrer hundertjährigen Vergehen gegen die Schwarzen dadurch erwirken, daß sie die letzteren als mit sich gleichberechtigt anerkennen, mögen sie die der Menschenwürde widersprechenden Gesetze, welche die Heirath zwischen Personen verschiedener Race und Farbe verbieten, beseitigen.

Der Congreß appellirt in Betreff dieser nationalen Schandflecken an die amerikanischen Bürger, welche ein Herz für die Würde ihres großen Vaterlandes haben.

In Anerkennung des hohen Werthes, den das Beispiel der Freiheit für die hat, welche noch in Sklaverei schmachten, entsendet dieser Congreß seine Glückwünsche an die Republik von Hayti, die, angeweht von der Freiheitsluft der französischen Revolution, sich ihre Unabhängigkeit zu erkämpfen und bis jetzt zu behaupten wußte.

Der Congreß entsendet gleicherweise an die Republik von Mexiko das Zeugniß seiner Sympathie dafür, daß dieselbe sich geweigert hat, das Peon-Wesen) wieder einzuführen, welches ihr der Fremde wieder aufzuerlegen versucht.

Endlich hält der Congreß den Männern von Herz in allen Ländern, wo die Sklaverei noch besteht, das Beispiel der heroischen Hingebung der Mulatten Oge und Chavannes, die in Hayti lebendig gerädert wurden, entgegen; das von Delgre und Ignace von Guadeloupe, die dort im Jahre 1802 im Kampfe für die Freiheit der Schwarzen gegen die Wiederherstellung der Sklaverei fielen; das des Negers Natt Turner und des Weißen John Brown und ihrer edlen Waffengefährten.

Wir haben diese Erscheinung eines internationalen Anti-Sklaverei-Congresses unsere Aufmerksamkeit nicht entziehen können, da sie trotz mancher, durch Umstände und Persönlichkeiten herbeigeführten Mängel doch durch ihre Grundsätze und den edlen, von ihr befolgten Zweck einen Glanzpunkt in der Geschichte des humanen Fortschrittes bildet. Ob der Appell an die noch Sklaven haltenden Länder von Einfluß sein wird, läßt sich freilich noch nicht behaupten, ganze ohne Früchte wird derselbe aber doch nicht bleiben. Wir brauchen nur an die unausgesetzten Bemühungen Wilberforce's in England und an die beharrlichen Kämpfe gegen das Institut in unserem eigenen Lande hinzuweisen, um den Trost zu gewinnen, daß das Gute sich trotz aller Widersacher endlich doch Bahn bricht und den Sieg erringt.

Eldorado Wein-Compagnie.

Diese Gesellschaft, welche in Eldorado, Eldorado County, Californien, Weinberge von 760 Acker Land besitzt, hat sich gebildet, um ächte California Weine in Chicago und dem Nordwesten einzuführen. In Californien werden jährlich 3½ Millionen Gallonen Wein produzirt und ist Eldorado Co. als die beste Weingegend Californiens bekannt.

Die Weine dieser Gesellschaft sind rein und unverfälscht. Die Gesellschaft verkauft gegenwärtig sechs verschiedene Sorten California Weine in Chicago. Dieselben sind:

Weißer Wein. — Ein leichter Wein, welcher dem Rheinwein ähnlich ist.

Rother Wein. — Gleich Burgunder und Bordeaux Wein.

Hock Wein. — Etwas schwerer als der weiße Wein.

Port Wein. — Gut für Kranke.

Angelika. — Ein sehr reicher, delikater Wein.

Muscatel. — Ein aromatischer Wein, dem „Tockayer" sehr ähnlich.

— Die officielle Wiener Abendpost schreibt: „Ein für allemal erklären wir hiermit in kurzer und direkter Weise, daß die Gerüchte, die Regierung beabsichtige, das Kircheneigenthum zu confisciren, um den gegenwärtigen finanziellen Erfordernissen zu begegnen, aller Begründung entbehren."

— Die englische Army und Navy Gazette bemerkt mit Bezug auf die abyssinische Expedition, daß alle Truppen, die dafür bestimmt seien, von Bombay kommen würden. Einige französische Offiziere, die früher der afrikanischen Armee angehörten, werden die Expedition begleiten.

Nach einer Depesche, die in Aden eingetroffen, befanden sich die Gefangenen am 27. Juli noch in Madala. Das Lager des Kaisers Theodorus war am 11. Juli in Debra Tabror. Die ganze Umgegend befand sich in revolutionärem Zustand. Die Regenzeit war eingetreten.

— Die Einführung der schwarz weiß-rothen Flagge des Norddeutschen Bundes auf den seinen Staaten angehörigen Schiffen wird noch nicht, wie es früher hieß, am ersten Oktober stattfinden. Die neue Flagge muß nicht nur erst den anderen Seemächten notificirt, sondern auch die für die Flaggen der einzelnen Staaten mit fremden Mächten abgeschlossenen Verträge müssen durch Verhandlung für die Bundesflagge gültig gemacht werden. Dazu ist mindestens ein halbes Jahr erforderlich und es ist daher jetzt der erste April als der Termin festgestellt, wo alle Flaggen der Einzelstaaten der schwarz-weiß-rothen den Platz zu räumen haben würden.

— Bei St. Joseph, Missouri, fing ein Mann 11 Catfische, welche etwas über 1000 Pfund wogen.

— Die Summe, welche die Lebens- und Accident-Versicherungs Gesellschaften in den Ver. Staaten versichert haben, beträgt $1,200,000,000.

— Die Bahnzüge von London nach Liverpool gehen jetzt mit einer Geschwindigkeit von 81 Meilen in einer Stunde.

— Das Lincoln-Monument von Fräul. Hosmer kostet $250,000.

Hotel Jegel.

No. 47 Barclay Straße
(zwischen Broadway und Hoboken Ferry),
New York.

Obiges gänzlich neu hergerichtete Hotel, seit langen Jahren dem reisenden Publikum bekannt und unmittelbar an allen Eisenbahnhöfen und europäischen Dampfschiffslandungen gelegen, ist hiermit unter Zusicherung reellster Bedienung, bestens empfohlen.

Charles Heurichsen.
mz9 e Eigenthümer

$1,000,000 in Uhren!

Zum Verkauf nach dem populären
Ein Preis Plan,
welcher jedem Theilnehmer eine
schöne und pünktlich gehende Uhr
für den niedrigen Preis von Zehn Dollars sichert,
Ohne Rücksicht auf den Werth,
Und nicht eher zu bezahlen, als bis Genugthuung gegeben ist.

100 Solide Goldene Jagd Uhren	$250—	$1000
1?0 Magic Cased Gold-Uhren	200—	500
100 Enamelirte Damen-Uhren	100—	300
200 Gold Hunting Chronometer Uhren	250—	300
200 Gold Hunting English Levers	200—	150
300 Gold Hunting Duplex Uhren	150—	200
500 Goldene amerikanische Jagd-Uhren	100—	2?0
500 Silber Jagd-Levers	50—	150
500 Silberne Jagd-Duplex	75—	250
500 Goldene Damen-Uhren	50—	250
1000 Goldene Jagd-Levines	50—	75
1000 Verschiedene silberne Uhren	50—	100
2500 Silberne Jagd-Uhren	25—	50
5000 Assortirte Uhren aller Arten	10—	75

Jeder Theilnehmer erhält eine Uhr nach diesem Arrangement, die ihn nur $10 kostet, während sie $1000 werth sein mag. Keine Parteilichkeit.

Wir wünschen, sofort den obengenannten prachtvollen Vorrath abzugeben. Certificate, welche die Artikel bezeichnen, werden in versiegelte Enveloppen gelegt und gut vermengt. Besitzer sind zu den auf den Certificaten benannten Artikeln gegen Bezahlung von $10 berechtigt, die Uhr mag $1000 werth sein oder weniger. Sobald uns das Certificat retournirt wird, berechtigt es Euch gegen Bezahlung zu dem bezeichneten Artikel, ohne Ansehen des Werthes und da kein Artikel weniger als $10 werth auf einem Certificate bezeichnet ist, so kann man sofort sehen,

Daß dies keine Lotterie ist, sondern ein offenes, legitimes Geschäft, an welchem sich auch der Eigensinnigste betheiligen mag.

Ein einzelnes Certificat wird postfrei zugesandt bei Empfang von 25 Cents; fünf für $1, elf für $2, 33 nebst einer eleganten Prämie für $5, sechsundsechzig und eine werthvollere Prämie für $10, hundert und eine kostbare Uhr für $15. Für Agenten oder Solche, die Beschäftigung wünschen, wird hier eine seltene Gelegenheit geboten. Es ist ein gesetzmäßig geführtes Geschäft, gehörig autorisirt von der Regierung und offen für jede Prüfung. Versucht uns!

Wright, Bro. u. Co., Importeurs,
sep25 6Mtw 161 Broadway, New York

Südliche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Incorporirt durch die
Gesetzgebungen von Tennessee und Kentucky.
Haupt-Officen:
Memphis, Tenn. Louisville, Ky.

Der Kapital Stock dieser Gesellschaft ist $200,000, eingezahlt und sicher angelegt.

80 Procent des Nett-Profits gleichmäßig unter die theilnehmenden Police-Inhaber theilt.

Diese Compagnie ertheilt Policen in allen gewöhnlichen Weisen, die bei Lebensversicherungen in Anwendung gebracht werden können, und bietet alle Vortheile sowohl von Cash als auch Noten-Gesellschaften.

Nach der zweiten jährlichen Einzahlung geht Niemand seiner Police verlustig.

Keine Einwendungen gegen Aufenthalt oder Reise zu irgend welcher Jahreszeit in den bewohnten Grenzen der Vereinigten Staaten, Canadas oder Europas.

Für Ocean-Reisen wird die Erlaubniß von der Compagnie ohne Extra-Zahlung, wenn auf Fahrzeugen erster Classe, ertheilt.

Dividenden der Gesellschaft werden auf alle lebenslänglichen Policen, auf denen drei Baar-Einzahlungen gemacht sind, jährlich erklärt; bei anderen Policen, auf denen die Einzahlung zwei Drittel in Geld und ein Drittel auf Credit geleistet wird, erwartet man, daß nach drei Zahlungen die Schuld durch den Profit der Dividenden getilgt wird.

Wenn die Bezahlung einer lebenslänglichen Police, auf welcher Noten als Theil der Einzahlungen gegeben wurden, verlangt wird, so wird nur eine Note gegen diese Police eingehalten werden.

Wenn die Zahlung einer zehnjährigen Police, auf welcher Noten gegeben wurden, vor dem Ablauf des zehnten Versicherungsjahres verlangt wird, so werden nur zwei der Noten gegen eine solche Police eingehalten werden.

Geld-Dividenden können, wenn gewünscht, zum Ankaufe eingezahlter Policen verwendet werden; zum Beispiel, wenn eine Baar-Dividende im Betrage von $100 an eine Person, 30 Jahr alt, erklärt worden, so würde die Gesellschaft eine eingezahlte Police von $250 (gute Gesundheit vorausgesetzt) ertheilen.

Keine Extra-Zahlung für Frauen, verheirathete unter 45 Jahren ausgenommen, welchen ½ Pro … (oder $5 auf jeden $1000) berechnet wird.

Eine Extra-Einzahlung von ½ Procent wird bei Maschinisten, Feuerleuten und Bremsern, bei Capitäns, Clerks, Maschinisten und Steuerleuten auf Dampfschiffen ½ Procent berechnet; aber Conducteure von Eisenbahnen sind ausgenommen.

Die Circulare der Gesellschaft geben ausführlichere Aufklärung.

Beamte in Memphis, Tenn.: G. W. McCarn, Präsident; R. C. Brinkley und Sam. Tate, Vice-Präsidenten; F. S. Davis, Schatzmeister; Ben May, Secretär; W. C. Morris, reisender General-Agent.

Beamte in Louisville, Ky.: C. C. Spencer, Präsident; J. Fry Lawrence, Vice-Präsident; A. G. Hodges, Schatzmeister; S. T. Hopkins, Secretär; S. B. Falkenburg, reisender General-Agent.

☞ Zweig-Office: No. 6 Maxwell Building, Nashville, Tenn.

jul10 3M Frank E. Perrin, General-Agent.

No. 76 Church Straße No. 76

John Ritter's
Bier- und Wein-Saloon,

„Zum freundlichen Keller,"
No. 76 Church Straße, No. 76,

Ich empfehle meinen zahlreichen Freunden und Bekannten meinen allgemein bekannten

Saloon „Zum freundlichen Keller".

Wie immer so werde ich auch in Zukunft mich bemühen, stets das beste Bier, welches nur im Markte zu haben ist, auf Lager zu halten.

John Ritter,
No. 76 Church Straße No. 76
sep15 3M „Zum freundlichen Keller".

Chas. Nelson, C. Blersch.

Charles Nelson u. Co.

Rectifizirer und Destillateure. BONDED WAREHOUSE

Importeure u. Händler

in
Feinen Weinen, Brandies, Liqueuren, Tabak, Cigarren, rc. rc.

Alleinige Agenten
für die
berühmten Robertson County Bower's best Whiskeys.

No. 18 & 20 Süd Marketstraße und Nr. 8 & 9 Obere Leve
1Oba Nashville, Tennessee.

New-York und Bremen Dampfschifffahrt-Compagnie.

Ver. St. Postdampfschiffe erster Klasse
Atlantic. Northern Light.
Baltic. Western Metropolis.

abgehend regelmäßig von New York nach Bremen und von Bremen nach New York,
an folgenden Sonnabenden:

Juli 13. und 27.	Aug. 10. und 24.	Sept. 7. und 21.
Okt. 5. und 19.	Nov. 2. und 16.	und 30. Dec. 14.

Passagepreise
nach Southampton, Havre und Bremen, zahlbar in Gold oder dessen Aequivalent; (nach London oder Paris $5 mehr):

Erste Kajüte	$110
Zweite Kajüte	65
Zwischendeck	35

☞ Von Bremen, Southampton und Havre nach New York:

Erste Kajüte	$110
Zweite Kajüte	75
Zwischendeck	43

Excursionstickets für Hin- und Herreise:

Erste Kajüte	$210
Zweite Kajüte	130
Zwischendeck	70

Expreß-Paquet-Beförderung. Wechsel auf Europa.

☞ Wegen Fracht und Passage wende man sich an
Isaac Taylor, Präsident,
mz23 1jH. u. R. 49 Broadway, New York.

☞ Passagier-Listen liegen zur Einsicht bereit und Näheres zu erfahren bei
W. W. Totten u. Bro.,
Agenten für Tennessee
No. 28 College Straße.

General Agentur
für die
Bremer und Hamburger
Post-Dampfschiffahrts-Linien.
Wöchentliche Verbindung mit Deutschland.
Packetbeförderung nach Deutschland.
Wegen Passage von und nach Europa wende man sich gefälligst an
C. F. Adae,
Gen. Agt., Cincinnati, Ohio
janl 13

C. F. Adae,

Europäisches Bank & Wechsel-Geschäft.

Südwest-Ecke der Main und 3. Straße
(Eine Treppe hoch.)
Cincinnati, Ohio.

Consulat für
Preußen, Bayern, Würtemberg, Sachsen, Baden, Oldenburg, Hessen, Mecklenburg-Strelitz und Schwerin Sachsen-Meiningen und -Altenburg, Schaumburg-Lippe und Anhalt-Dessau.

C. F. Adae,
Consul.
janl 13

Zur Beachtung für deutsche Erfinder.

Die Patentgesetze der Ver. Staaten
und Anleitungen für die Erfinder, um sich Patente zu sichern, sind in Buchformat von uns in deutscher Sprache herausgegeben, und werden an Alle versandt, welche darum mündlich oder schriftlich einkommen. Patente auf neue Erfindungen werden von uns schnell und pünktlich besorgt. Information gratis.

Man adressire Munn u. Co.,
jul9 3M Park Row, New York

General-Agentur
für
Philadelphia,
von
F. T. Loes.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich allen Geschäftsleuten zur Besorgung von Aufträgen und Bestellungen an hiesige Fabrikanten, Großhändler, Droguisten, Eisenbahn- und Dampfschiff-Compagnien, Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaften u. s. w., und ist bereit auf alle geschäftlichen Anfragen Auskunft zu ertheilen und Collectionen zu besorgen.

F. T. Loes,
au11 1M 244 Nord Fünfte Straße, Philadelphia.

Harper's Weekly,

elegant durchweg illustrirt.
Subscriptionen.
1867.

Die Herausgeber haben ein System mit dem Post-Departement eingeführt, durch welches sie das Magazine, sowie ihre Weekly Denen, welche es vorziehen dieselben direkt von der Office des Herausgebers zu beziehen, mit 20 Cents pro Jahr zusenden werden jedoch muß dieser Betrag an die Post-Office des Subscribenten, bezahlt werden. Postmeister oder Leute die für Clubs Zeitungen zu beziehen wünschen, erhalten auf Verlangen Show-Bills.

Bedingungen.

Harper's Weekly für 1 Jahr $4.00.

Eine Extra Nummer, vom Weekly wie vom Magazine, wird jedem Club, der auf 5 Nummern a $4.00 abonnirt, gratis verabfolgt.

Fehlende Nummern können jederzeit nachgeliefert werden.

Eine Reihenfolge aller Nummern des Jahres vom Harpers Weekly werden durch Expreß, frei von Unkosten und niedlich gebunden für $7 versandt. Eine vollständige Ausgabe, neun Jahrgänge umfassend, wird bei Einsendung von $5.25 pro Jahrgang, mit Nachzahlung der Transport-Kosten verschickt werden. Der 9. Jahrgang erscheint am 1sten Janua 1867 vollständig.

Harper & Brothers,
24Oba Franklin Square, New York

Eine vollständige bildliche Geschichte der Zeit. Die beste, billigste und belehrendste Familien-Zeitschrift in der Union.

Harper's New Monthly Magazine.

Subscriptionen.
1867.

Die Herausgeber haben ein System mit dem Post-Departement eingeführt, durch welches sie das Magazine, sowie ihre Weekly Denen, welche es vorziehen direkt an ihre Postofficen senden können.

Die Postage an Harper's Magazine beträgt 24 Cts per Jahr, zahlbar an die Postoffice des Empfängers

Bedingungen.

Harper's Magazine für 1 Jahr $4.00.

Eine Extra Nummer, vom Weekly wie vom Magazine, wird jedem Club, der auf 5 Nummern a $4.00 abonnirt, gratis verabfolgt.

Fehlende Nummern können jederzeit nachgeliefert werden.

Eine vollständige Reihenfolge gegenwärtig 3 Jahrgänge umfassend, niedlich in Leinwand gebunden, werden auf Kosten des Empfängers. $2.2 per Jahrgang versandt.

Einzelne Jahrgänge per Post $3.00.

Leinene Verpackung per Post 58 Cents auf Nachbezahlung.

Harper & Brothers,
ok24 ba Franklin Square, New York.

Nashville und Knoxville Eisenbahn.

Die Aktien-Bücher der Tennessee- und Pacific-Eisenbahn liegen jetzt in der Office von Jos. W. Allen, Union und Planter's Bank, Ecke von Union und College Straße offen. Die Aktie kostet jede $50, die erste erforderliche Einzahlung beträgt $1 per Aktie.

Die Auslegung dieser Bahn ist vollendet, die Profilansichten, Pläne, Berichte und Abschätzungen sind in J. W. Allen's Office einzusehen.

Die Wichtigkeit dieser Bahn für Nashville und den Staat als Entwicklungsmittel des Ackerbaues und der mineralischen Reichthümer kann nicht überschätzt werden, da dieselbe durch ein Land läuft, welches unvergleichlich in Bezug auf den Anbau von Getreide und unübertroffen auf diesem Continent hinsichtlich der Viehweiden ist. In keinem anderen Landestheile können feinere Trauben und Früchte aller Art gezogen werden. Keine Bahn in den Ver. Staaten kann durch Länder, so reich an Mineralien, wie Kohlen, Eisen, Kupfer, Zink und Petroleum, laufen. Die Wälder liefern unerschöpfliche Massen der besten Fichten, Pappeln, Eichen, schwarze Wallnuß Kirschen u. s. w. nebst reichliche Wasserkräfte für alle möglichen Zwecke.

Wenn diese Bahn gebaut ist, so wird bei den jetzt so niedrigen Landpreisen und bei der unerschöpflichen Fruchtbarkeit und den großen Hülfsquellen dieser Staat die europäische Einwanderung vorzüglich an sich ziehen und ihre Heimath werden.

Wir appelliren auf das Ernstlichste an Jeden der Interesse an der Wohlfahrt dieses Staates und dieser Stadt nimmt, Aktien zu nehmen und so dieses Unternehmen mit allen Kräften zu unterstützen.

jul25

Louisville und Nashville Eisenbahn.

Sommer Fahrplan 1867

Beginnend am 7. Jul 1867.

Züge werden wie folgt gehen:

Verlassen Nashville	3.00 N. M. und	5.00 V. M.
Erreichen Louisville	11.00 N. M. und	1.00 N. M.

Beide Züge machen direkte Verbindungen in Louisville für St. Louis, Cincinnati, Indianapolis, Baltimore, Washington, Philadelphia und New York. Fahrzeit von Nashville nach New York 48 Stunden — über 12 Stunden schneller als irgend eine andere Bahn.

Morgenzüge von Nashville machen Verbindungen mit den Dampfern der Ver. Staaten Mail Line, welche Louisville um 4 Uhr Nachmittags verlassen. Diese Dampfer machen direkten Anschluß in Cincinnati mit allen Frühzügen nach dem Osten.

Checks werden für Gepäck von Nashville nach St. Louis, Chicago, Cincinnati und allen östlichen Hauptstädten ausgegeben.

☞ Der 3.00 P. M. Zug von Nashville fährt Sonntags nicht.

Durch-Passagierzüge, welche Franklin um 6.31 V. M. und Gallatin um 7.42 V. M. verlassen, erreichen Nashville um 9.00 V. M., und Durch-Passagierzüge, welche Nashville um 3.00 N. M. verlassen, werden die Passagiere zwischen Nashville und Franklin accomodiren.

Albert Fink,
Gen. Sup. L. u. N. R. R.

Nashville und Decatur Eisenbahn.

Die lange bestehende
Durchgängig-Schwellenbahn
nach
Huntsville, Memphis, New Orleans, Mobile, Selma und allen Zwischenpunkten.

Zwei tägliche Durch-Passagierzüge,

Beginnend am 1. Sept. 1867.

Abfahrt von Nashville	5.30 A. M.	7.30 P. M.
Ankunft in Decatur	12.5 P. M.	2.33 P. M.
„ Huntsville	6.20 P. M.	8.20 A. M.
„ Memphis	11.00 P. M.	2.00 P. M.

Beide Züge machen direkte Verbindungen in Decatur mit der M. u. C. Eisenbahn für Memphis, Selma, Mobile, Jackson und Vicksburg, Miss., New Orleans, La., und alle dazwischen liegenden Punkte.

Abfahrt von Decatur	7.30 A. M.	5.20 P. M.
Ankunft in Nashville	2.20 P. M.	12.20 A. M.

Machen direkten Anschluß in Nashville mit den L. u. N., N. u. C., N. u. N. W. und E. u. K. Eisenbahnen für den Osten, Norden und Nordwesten.

Ausgezeichnete Schlafwagen an allen Nachtzügen.

Baggage durchmarkirt.

Fahrpreise so niedrig, wie die niedrigsten

Columbia Accomodationszug täglich, ausgenommen Sonntags.

Verläßt Columbia um	7.25 A. M.
Kommt in Nashville an um	10.00 A. M.
Verläßt Nashville um	3.00 P. M.
Kommt in Columbia an um	5.37 P. M.

Für Durchbillets und andere Aufklärung wende man sich gefälligst an das Bureau der Nashville Beförderungsgesellschaft, nordöstliche Ecke Summer und Churchstraße und an das Broad Straßen Depot, Nashville, Tenn.

J. B. Van Dyne,
11sep1 3M General-Superintendent.

Neueste u. kürzeste Route

nach
Memphis, New Orleans, Mobile, Cairo, St. Louis, Chicago
und allen Punkten im
Süden, Südwesten, Norden und Nordwesten.

Nashville und Northwestern Eisenbahn.

Office des General-Superintendenten,
N. u. C. und N. u. N. W. Eisenbahnen.
Nashville, Tenn., den 29. Sept. 1867.

Von und nach Sonntag, den 29. September 1867 werden täglich zwei Passagierzüge in folgender Ordnung laufen.

Morgenzug verläßt Nashville um 6.00 V. M., kommt in Memphis um 8 Uhr Abends und in Hickman um 5 Uhr 45 Minuten Morgens.

Abendzug verläßt Nashville um 7.30 N. M., kommt in Memphis an um 10 Uhr 45 Min. V. M. und in Hickman um 9 Uhr 15 Min. V. M.

Die Züge schließen sich in Humboldt genau der Mobile und Ohio Bahn an für Mobile, New Orleans und alle Zwischenstationen.

Zu Hickman schließen sie sich einer Dampfbootlinie erster Klasse an für Vicksburg, Natchez, Baton Rouge, Cairo, St. Louis und alle Zwischenplätze am oberen und unteren Mississippi. Ein Transport-Dampfer erster Klasse wird zwischen Hickman u. Cairo laufen, der genau mit der Illinois Central-Bahn, nach St. Louis, Mo., Chicago, Jll., Dubuque, Jowa, St. Paul, Minn. und allen westlichen und nordwestlichen Punkten zusammentrifft.

Passagierzug verläßt Memphis um 4.30 N. M., Hickman um 6 Uhr 30 Min. Nachmittags und erreicht Nashville um 6.40 Morgens.

Passagierzug verläßt Memphis um 11 Uhr N. M., Hickman um 8 Uhr 30 Min. Morgens und kommt in Nashville an um 4 Uhr N. M.

Diese Züge schließen sich in Nashville der Nashville und Chattanooga Bahn an für Chattanooga, Knoxville, Lynchburg, Richmond, Washington, Baltimore Philadelphia, New York, Atlanta, Augusta, Savannah, Charleston, Macon, Montgomery, West Point und ferner an die Louisville und Nashville Bahn für Louisville, Indianapolis, Cincinnati und alle östlichen Punkte.

Gleichfalls schließen sich dieselben der Nashville und Decatur Bahn an für Franklin, Columbia, Pulaski, Athens, Ala. und Decatur, Ala.

Dies ist die kürzeste und billigste Route nach Memphis.

19 Meilen kürzer als die Decatur Eisenbahn, und
46 Meilen kürzer als die E. & K. Bahn

Wm. P. Innes,
Chef-Ingenieur und Gen. Superintendent
aug28 der N. u. N. W. Eisenbahn.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn.

Zeit-Wechsel.

Zwei tägliche Züge verlassen Nashville für Washington, New York und alle Punkte im Osten und Süden. Genauer Anschluß wird in Chattanooga Morgens und Abends für alle Städte im Osten und Südwesten gemacht.

Office des General-Superintendenten.
N. u. C. und N. u. N. W. Eisenbahn.
Nashville, Tenn., Sept 23, 1867.

An und nach Donnerstag, 26. Sept. 1867, und bis auf weitere Notiz, gehen Passagierzüge ab wie folgt:

Der Morgenzug verläßt Nashville 6.50 V. M., hält aber nur in Smyrna, Murfreesboro, Wartrace, Tullahoma, Estill's Springs, Decherd, Cowan, Anderson, Stevenson und Bridgeport an und erreicht Chattanooga um 2.40 N. M.

Ein Frachtzug mit Passagierwagen verläßt Nashville um 7.30 N. M. und hält an allen Stationen zwischen Nashville und Cowan.

Der Nachmittagszug verläßt Nashville um 6.10 N. M., hält an allen Stationen und erreicht Chattanooga um 2.00 V. M.

Alle Züge machen genauen Anschluß mit der Nashville und Northwestern Eisenbahn und alle Züge von Chattanooga machen genauen Anschluß mit der Louisville und Nashville Eisenbahn.

Elegante Palace Schlafwagen an allen Nacht Passagierzügen.

Shelbyville Akkomodation.
Verläßt Shelbyville 5.10 A. M., 10.50 A. M. und 6.00 N. M. und macht genauen Anschluß mit allen Passagierzügen und dem 7.30 Frachtzug. Verlassen Wartrace um 9.30 V. M. und 1.10 N. M. und 8.15 N. M., erreichen Shelbyville um 10.30 V. M., 1.50 N. M. und 8.55 N. M.

E. H. Ewing, General Supt.
Isaac Litton, Gen. Ticket Agent.
okt1 3M

Notiz für Waarenversender.

General-Fracht-Office,
N. u. C. und N. u. N. W. Eisenbahn,
Nashville, Tenn., 2. Sept. 1867.

Vom 10. d. M. an wird Kohlenöl in Nashville lediglich am Mittwoch jeder Woche zur Versendung angenommen.

Dies hat sich als nothwendig herausgestellt, weil andere Waaren der Verladung in demselben Wagen mit Kohlenöl häufig stark beschädigt worden sind.

E. McIver,
sep3 6m Gen. Fracht-Agent.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.

Nashville und Memphis Linie.

Die kürzeste und schnellste Route nach Memphis, Humboldt, Cairo und alle Punkte im Westen.

Zug verläßt Nashville um 5 Uhr Nachmittags und erreicht Memphis am folgenden Morgen um 10.45.

Der 5 Uhr Nachmittags Zug macht genauen Anschluß in Humboldt mit den Zügen der Mobile und Ohio Eisenbahn für alle südlichen Punkte. Ebenfalls macht er genauen Anschluß in Humboldt mit Zügen für Cairo, St. Louis und alle westlichen Punkte

Diese Linie ist mit eleganten Schlafwagen versehen, ist in gutem fahrbarem Zustande und ist vorbereitet, Passagiere und Fracht schnell und pünktlich zu befördern.

Boyd M. Cheatham,
jul25 Gen'l. Sup't. E. u. K. Eisenbahn.

Atlantische und Große Westliche Eisenbahn.

Die kurze und direkte Route
nach
New York, Boston,
New Haven, Bridgeport, Providence, Elmira, Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia, Baltimore, Washington City
und allen Punkten in
New York, New England u. Pennsylvania

Zwei Expreß Durchzüge

verlassen Cincinnati täglich und machen direkten Anschluß mit allen Haupteisenbahnen nach dem Süden und Westen.

Morgen Expreß verläßt Cincinnati täglich (Sonntags ausgenommen) um 6.00 V. M., erreicht New York am folgenden Tag um 3.15 N. M., Boston um 6.00 V. M.

Lightning Expreß (ausgenommen Sonnabends) 7.00 N. M., erreicht New York am zweiten Morgen um 7 Uhr und Boston um 5 Uhr Nachmittags.

Palace State Room Sleeping Coaches, welche an Eleganz und Bequemlichkeit die aller anderen Bahnen übertreffen, werden den Lightning Expreßzügen in Cincinnati beigefügt und gehen durch nach New York ohne Wagenwechsel.

Dies ist die einzige Bahn, auf welcher Züge ohne Wagenwechsel nach New York durchlaufen.

Baggage durchmarkirt nach allen Plätzen im Osten.

Verlangt Tickets via ATLANTIC AND GREAT WESTERN RAILWAY, welche in allen Ticket und Dampfboot Officen im Süden und Westen zu haben sind.

W. B. Shattuck, Gen. Ticket Agent.
L. D. Rucker, Gen. Supt. sep1

Erie Eisenbahn!

Großer, breiter Damm. — Doppeltes Geleise
nach
New York, Boston
und Neuengland-Städten.

Diese Eisenbahn erstreckt sich von
Dunkirk nach New York 460 Meilen,
Buffalo nach New York 423 Meilen,
Salamanca nach New York 415 Meilen,
und ist von
☞ 22—27 Meilen der kürzeste Weg.

Alle Züge laufen direkt nach New York.
☞ 460 Meilen ohne Wagenwechsel.

Von und nach dem 26. August 1867 werden Züge abgehen in Verbindung mit allen westlichen Linien wie folgt:

Von Dunkirk und Salamanca vom Union Depot nach New York Zeit:

7.30 A. M. Expreß-Post von Dunkirk, täglich (ausgenommen Sonntags), hält in Salamanca 10.00 A. M. und macht die Verbindung in Hornellsville und Corning mit dem 8.00 A. M. Expreß-Postzug von Buffalo und erreicht New York um 7 Uhr Morgens.

2.35 A. M., New York tägliche Expreß von Salamanca, täglich (ausgenommen Sonntags) hält in Hornellsville um 5.25 P. M., (Supper), und verbindet sich mit dem täglichen 2.20 Expreß von Buffalo und kommt in New York an um 7.00 A. M.

4.15 P. M. New York Nacht Expreß, von Dunkirk täglich (Sonntags ausgenommen); hält in Salamanca 6.55 P. M.; in Olean 7.35 P. M. (Sup.); Turner's 9.56 A. M. (Frühstück), und erreicht New York 12 30 P. M., um mit den Nachmittags Zügen und Dampfern nach Boston und den Neuengland-Städten zu verbinden.

9.50 P. M. Cincinnati Expreß, von Dunkirk, täglich (Sonntags ausgenommen), hält in Salamanca um 11.55 P. M. und macht in Hornellsville direkten Anschluß mit dem 11.20 P. M. Zug von Buffalo und erreicht New um 3 25 P. M.

Von Buffalo. — Mit New York Zeit vom Depot, Ecke von Exchange und Michigan Str.

5.45 A. M. New York Tags-Expreß (Sonntags ausgenommen); hält in Hornellsville 9.03 A. M., (Frühstück); Susquehanna 2.17 P. M., (Mittagessen); Turner's 7.55 P. M., (Supper), erreicht New York 10.30 P. M. und verbindet sich in Great Bend mit der Delaware, Lackawanna u. Great Western Eisenbahn, und in Jersey City mit dem Mitternachts Expreßzug für Philadelphia, Baltimore und Washington.

8.00 A. M. Post-Expreß, über Avon und Hornellsville (täglich Sonntags ausgenommen); erreicht New York 7 Uhr Morgens. Verbindet in Elmira mit der Nördlichen Central Eisenbahn für Harrisburg, Philadelphia, Baltimore, Washington und südliche Punkte.

2.20 P. M. Lightning Expreß (ausgenommen Sonntags), hält in Hornellsville um 5.25 P. M. (Sup.); und erreicht New York 7 Uhr Morgens. Verbindet sich in Jersey City mit dem Morgen Expreßzug für der New Jersey Eisenbahn für Baltimore und Washington und in New York mit dem Morgen Expreßzug für Boston und die Neu-England Städte.

6.10 P. M. N. Y. Nacht Expreß, tägl. (Sonntags ausgenommen); hält in Portage um 8.56 P. M., (Sup.); verbindet sich zu Hornellsville mit dem 4.15 P. M. Zug von Dunkirk u. erreicht New York 12.30 P. M.

11.20 P. M. Cincinnati Expreß täglich (ausgenommen Sonntags); hält in Susquehanna 7.30 A. M., (Frühstück); Turner's 1.10 P. M. (Mittagessen), und erreicht New York 3.25 P. M. Verbindet zu Elmira mit der Nördlichen Central Eisenbahn für Harrisburg, Philadelphia, Baltimore, Washington und südliche Punkte, zu Great Bend mit der Delaware, Lackawanna und Western Eisenbahn für Scranton, Trenton und Philadelphia und in New York mit den Nachmittags Zügen und Dampfern für Boston und Neuengland Städte.

Am Sonntag geht nur ein Zug östlich, welcher Buffalo um 6.10 P. M. verläßt und New York um zwölf Uhr 30 Min. Nachm. erreicht.

☞ Passagiere nach Boston und Neu England werden mit ihrem Gepäck in New York frei überliefert.

☞ Vergnügungsreisenden bietet die Erie Eisenbahn ein reizendes immer wechselndes Panorama, indem sie durch die schönen Thäler der Chemung, Susquehanna, Delaware und Ramapo Flüsse führt.

Die best ventilirten und luxuriösesten Schlaf-Wagen ☞ in der Welt ☜ begleiten alle Nachtzüge auf dieser Eisenbahn.

☞ Das Gepäck wird mit Durchmarken versehen.

Und Passagierpreis stets so niedrig, als auf irgend einer andern Linie.

☞ Man verlange Billets für die Erie Eisenbahn, welche auf allen Haupt-Billet-Bureaus im Westen und Südwesten zu haben sind.

Wm. R. Barr,
General-Passagier-Agent.
H. Riddle,
General-Superintendent.
sep3

Pittsburg, Fort Wayne
und
Chicago Eisenbahn.

Vier Züge verlassen Chicago täglich wie folgt:

4.30 a. m. Mail, ausgenommen Sonntags.
7.00 a. m. Morgen-Expreß ausgenommen Sonntags.
3.15 p. m. Schnellzug, täglich.
10.00 p. m. Nacht-Expreß, ausgenommen Samstags und Sonntags

Verbindungen.

In Ft. Wayne, mit der Toledo, Wabash und Western Eisenbahn.

In Lima mit der Dayton und Michigan Eisenbahn, für Sidney, Piqua, Troy, Dayton, Xenia und Cincinnati.

In Crestline mit der Cleland, Columbus und Cincinnati Eisenbahn, für Delaware, Columbus, und in Cleveland Verbindung mit der Lake Shore Eisenbahn.

In Mansfield mit der Sandusky, Mansfield und Newark Eisenbahn, für Mt. Vernon, Newark, Cadiz, Steubenville und Washington.

In Pittsburgh mit der Pennsylvania Eisenbahn für Altoona, Harrisburg, New York, Boston, Philadelphia, Baltimore und Washington.

Passage- und Schlaf-Car-Tickets sind zu haben in der Office der Compagnie, 65 Clark Straße oder im Passagier-Depot, Ecke Madison und Canal Straße Chicago, Jllinois.

W. C. Cleland
au18 General westliche Passagier-Agent